

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 6-5097/23-EB

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss

28.08.2023

Betr.:

Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2023 - Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2023 der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH zur Kenntnis.

Luckenwalde, 31.07.2023

Wehlan

Sachverhalt:

Die Geschäftsführung hat gemäß § 4 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages mindestens zweimal im Jahr über die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung zu berichten. Darüber hinaus ist über den Gang der Geschäfte, insbesondere die Entwicklung von Umsatz und Kosten sowie die Liquidität der Gesellschaft zu berichten sowie die Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft bedeutsam sein können.

Zwischenbericht zum 30.06.2023

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages erstreckt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes für den Landkreis Teltow-Fläming nach der Maßgabe des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (BbgRettG), der Verordnung über den Landesrettungsdienstplan des Landes Brandenburg (LRDPV) und des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Teltow-Fläming in der jeweils aktuellen Fassung.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist stabil und hat sich im ersten Halbjahr 2023 gemäß Wirtschaftsplan entwickelt. Die vertraglich vereinbarte Kostenerstattung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming sorgt dabei stets für ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Nach dem Auslaufen der weltweiten Pandemie mit dem SARS-CoV-2 Coronavirus (COVID-19) im Frühjahr 2022 war insbesondere beim Personal der Rettungswachen ein sprunghafter Anstieg der personellen Ausfallzeiten zu beobachten. Damit einher ging eine nicht geplante, deutliche Reduzierung der Netto-Personalverfügbarkeit. Die personellen Ausfallzeiten bleiben auch im Jahr 2023 anhaltend hoch. Der daraus resultierende planmäßig höhere Personalbedarf für das Jahr 2023 kann jedoch wegen des flächendeckenden Fachkräftemangels nicht umgesetzt werden. Für den Rettungsdienst besteht damit die Notwendigkeit, die Verwaltungs- und Organisationsstrukturen stärker auf eine systematische Fachkräftesicherung, d. h. eine gut strukturierte Personalbeschaffung und Ausbildung sowie ein effizientes Arbeitgebermarketing auszurichten. Der Führungskräfte- und Unternehmensentwicklung wird in diesem Zusammenhang ein besonderer Stellenwert beigemessen. Im Ergebnis soll die nachhaltige Personalbindung gefördert und die Arbeitgebermarke positiv ausgebaut werden. In Kombination mit einer dann breit und leistungsstark aufgestellten Berufsausbildung erwartet die Geschäftsführung einen wirksamen und effizienten Mechanismus, um die Vorgaben der Personalbedarfsplanung mittelfristig umsetzen zu können.

Ertragslage

Der Wirtschaftsplan 2023 weist geplante Erträge in Höhe von 17.630.734,93 € aus. Die realisierten Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr auf 8.052.335,72 €¹ und lagen damit insgesamt 8,66% unter dem Ansatz des Wirtschaftsplanes. Die Umsätze des 1. Halbjahres beinhalten im Einzelnen steuerfreie Umsätze aus Kostenerstattungszahlungen des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming für Personalkosten inkl. Arbeitgeberanteile und Verwaltungskosten des Rettungsdienstes in Höhe von 8.005.750,76 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Personalkostenerstattungsbeträge der Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 46.584,96 €. Sämtliche Umsätze sind gemäß § 4 Nr. 17b UStG (Umsatzsteuergesetz) steuerfrei.

Bei den zu erwartenden Erträgen des 2. Halbjahres rechnet die Geschäftsführung mit einer fortlaufenden Entwicklung gemäß Wirtschaftsplan. Die Erträge des 2. Halbjahres werden mit ca. 0,1% über dem Wirtschaftsplanansatz erwartet.

¹ Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Erträge kumuliert

Aufwandslage

Die Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf 8.052.335,72 €. ² Die Höhe der Aufwendungen korrespondiert mit den Erträgen. Die Aufwendungen lagen damit, analog zu den Erträgen 8,66% unter dem Ansatz des Wirtschaftsplanes. Bei den Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Löhne und Gehälter, sonstige Personalkosten und Verwaltungsaufwand des laufenden Geschäftsbetriebes.

Bei den Aufwendungen des 2. Halbjahres rechnet die Geschäftsführung mit einer fortlaufenden Entwicklung gemäß Wirtschaftsplan.

Ergebnis

Das (vorläufige) Betriebsergebnis fiel zum Stichtag erwartungsgemäß mit 0,00 € neutral aus. ³ Die vertraglich vereinbarte Kostenerstattung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming führt regelmäßig zu einem neutralen Betriebsergebnis.

Finanzlage

Das Unternehmen verfügte zum Stichtag über liquide Mittel in Höhe von 812.552,19 €. Die Liquidität der Gesellschaft war zum 30.06.2023 vollumfänglich gesichert. Zuschüsse des Gesellschafters waren nicht notwendig. Ein Dispositionskredit(-rahmen) war nicht notwendig.

Entwicklungen im 2. Halbjahr 2023

Die Erträge und Aufwendungen werden gemäß Wirtschaftsplan erwartet. Dabei ist jeweils zu erwarten, dass die Erträge und Aufwendungen voraussichtlich ca. 10% über dem Halbjahreswert liegen werden. Verantwortlich dafür zeichnet im Wesentlichen die tarifliche Jahressonderzahlung zum Jahresende.

Das Jahresergebnis wird gemäß Erfolgsplan mit 0,00 € erwartet.

Außergewöhnliche Belastungen, erfolgsgefährdende/nicht einbringbare Mindereinnahmen oder nicht abweisbare Mehrausgaben sind nicht zu erwarten. Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft bedeutsam sein könnten, erfolgen nicht.

Im Mittelpunkt der weiteren Tätigkeit steht die Fachkräftesicherung für den bodengebundenen Rettungsdienst. Die dafür benötigten personellen Verwaltungsstrukturen werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung für die Jahre 2024ff im 2. Halbjahr 2023 geplant.

Hinweis

Gemäß § 5 des Vertrages zur Übertragung der Vollzugsaufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes im Landkreis Teltow-Fläming vom 18.12.2017 erhält der Kreisausschuss in seiner Funktion als Werksausschuss mit Vorlage des Zwischenberichts die Möglichkeit, die Ordnungsmäßigkeit und den Leistungsstandard des Rettungsdienstes zu prüfen.

Anlage

Gewinn- und Verlustrechnung Zwischenbericht (30.06.2023)

² Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Aufwendungen kumuliert

³ Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Pos. 6 Jahresüberschuss